

# LEVERKUSEN AKTUELL

Mitteilungsblatt der AfD-Fraktion Leverkusen



## Altparteien ist die Ausgrenzung der AfD wichtiger als Flutopfer und Aufarbeitung der Katastrophe!

S. 2

Vorwort des Fraktionsvorsitzenden:

## Corona-Zwangsmaßnahmen sofort beenden!

Der Umgang der politisch Verantwortlichen mit der Corona-Pandemie, von der Bundesregierung bis hinab zur Stadt Leverkusen, war von Anfang an von Fehlern geprägt. Nur eines hatte die deutsche Politik nie zu bieten: Vernunft, Weitsicht, Augenmaß. Um von ihrem Versagen abzulenken, sucht sie sich nun einen neuen Sündenbock: Die Ungeimpften. Mit immer neuen Schikanen werden sie aus dem Leben gedrängt. Mit einer Impf-Pflicht soll nun allen die Entscheidung über ihre körperliche Unversehrtheit auf Dauer genommen werden.

Wir fordern dagegen, dass eine Impfung freiwillig bleiben muss. Wir müssen lernen, mit dem Virus zu leben. Panik und Hysterie müssen endlich aufhören. Dafür setzt sich auch die AfD-Fraktion Leverkusen mit ganzer Kraft ein!

Ihr Yannick Noe, AfD-Fraktionsvorsitzender

Altparteien ist die **Ausgrenzung der AfD wichtiger als Flutopfer** und Aufarbeitung der Katastrophe

Bericht aus dem Stadtrat:  
**CDU unterm Regenbogen, AfD für konservative Werte**

**Glücksspiel-Reform:** Andreas Keith (AfD) überführt Rüdiger Scholz (CDU) der **Täuschung der Leverkusener Bürger**

# Altparteien ist die Ausgrenzung der AfD wichtiger als Flutopfer und Aufarbeitung der Katastrophe!

Die Sondersitzung des Stadtrates zur Hochwasserkatastrophe am 19. August war ein Offenbarungseid der Altparteien. Die Mehrheitsfraktionen von CDU bis Linkspartei verweigerten sich kollektiv einer sachlich-inhaltlichen Auseinandersetzung mit den detaillierten AfD-Anträgen zur Vermeidung künftiger Überflutungen und Milderung der aktuellen Notlage.

Der AfD-Landtagsabgeordnete und Ratscherr Andreas Keith hatte auf der von der AfD einberufenen Sondersitzung zuvor Tacheles geredet und unbequeme Fragen gestellt:

Warum wurden die betroffenen Anwohner erst so spät informiert und wieso wurde die Stadtführung trotz eindeutiger Wetterprognosen so dermaßen überrascht von den Ereignissen?

## Bericht aus dem Stadtrat: CDU unterm Regenbogen, AfD für konservative Werte

Wer sich noch gefragt hat, warum sich die AfD als konservative Alternative bundesweit neben der CDU etablieren konnte, erhielt im Leverkusener Stadtrat erneut überzeugende Antworten: Während sich die CDU darin gefiel, die ohnehin schon am Rathaus gehisste Regenbogen-Beflaggung zukünftig auch noch für alle Schulen einmal pro Jahr zu fordern, setzte sich die AfD-Fraktion in einem Antrag für korrektes Amtsdeutsch statt Gender-Gaga in der Stadtverwaltung ein. Eigentlich eine Selbstverständlichkeit, mit der man heute aber leider in der Politik plötzlich zum Exot geworden ist.

Die AfD wird trotzdem weiter Kurs halten, weil sie einen Großteil der schweigenden Mehrheit in der Bevölkerung dabei hinter sich weiß.

So lehnen gemäß aller Umfragen zum Beispiel zwei Drittel der Bürger die von oben verordnete Gender-Sprache mit Binnen-I's, Gendersternchen oder hanebüchernen Sprechpausen ab.

Fragen und Verbesserungsvorschläge seitens der AfD, die weder OB Richrath, noch seine Beigeordneten und auch die anderen Parteien nicht hören wollten.

Nullzins-Kredite für Flutopfer durch die Sparkasse Leverkusen? Nicht mit der CDU, SPD, Grüne, FDP, und Linkspartei, die auf Vorschlag des CDU-Fraktionsvorsitzenden für Nichtbefassung des AfD-Antrages stimmten.

Verlängerung der unbürokratischen Abholung von Sperrmüll in den Katastrophengebieten? Ohne jede Diskussion abgeschmettert durch die Altparteien.

Ebenso wie ein detaillierter mehrseitiger Maßnahmenkatalog zur Vermeidung künftiger Überschwemmungen ohne sachliche Gegenargumente abgelehnt wurde. Im Gegenteil: Von Seiten der SPD wurde sogar noch eingeräumt, dass dort gute Ideen stehen würden. Trotzdem wurde dieser Antrag stumpf niedergestimmt.

“Der undemokratische Wunsch nach Ausgrenzung und Stigmatisierung der AfD verleitet die Mehrheitsfraktionen offenbar sogar noch in Zeiten größter Not zu einem bornierten Verhalten auf Kosten der Bürger und Flutopfer“, lautet das bittere Fazit des AfD-Fraktionsvorsitzende Yannick Noe nach der Sitzung. Ein derartiges Verhalten hätte eher etwas mit einer schlechten Demokratiesimulation als echter gelebter Demokratie zu tun.

Deutschland, aber normal eben! Das machte auch der Landtagsabgeordnete und stellvertretende Fraktionsvorsitzende Andreas Keith in der Debatte deutlich:

“Wer Geschlechtergerechtigkeit und Minderheitenschutz fördern will, soll das mit politischen Mitteln vorantreiben. Und nicht mittels einer übergreifigen Bewusstseinsbeeinflussung durch eine aufgezwungene Sprachveränderung. Für die AfD und die allermeisten Bürger bleiben Lehrer auch in Zukunft Lehrer und nicht Lehrende. Wenn ich Handwerker brauche, werde ich wie jeder normale Leverkusener auch in Zukunft nicht von Handwerkenden sprechen. Umständliche Sprachkonstruktionen und künstliche Wortneuschöpfungen kann jeder privat verwenden, wie er lustig ist. In unseren Amtsstuben hat das aber nichts verloren. Lassen Sie uns bitte bei einer gemeinsamen Sprache für alle Bürger bleiben und nicht die Spaltung unserer Gesellschaft auch noch mit einem Kampf um Wörtern weiter auf die Spitze treiben.“

Fast überflüssig zu erwähnen, dass die CDU natürlich nichts mit diesem AfD-Antrag anzufangen wusste und ihn in trauter Eintracht mit Linkspartei, Grünen und SPD ablehnte. Man scheint sich in der CDU inzwischen mit der neuen Rolle als Teil eines Mitte-Links-Parteienblocks abgefunden zu haben und überlässt das konservativ-freiheitliche Spektrum weiter der AfD.

# Glücksspiel-Reform: Andreas Keith (AfD) überführt Rüdiger Scholz (CDU) der Täuschung der Leverkusener Bürger

Die Reform des Glücksspielstaatsvertrages sorgt seit Monaten für Zündstoff. Kritiker befürchten durch die Neuregelung eine sprunghafte Zunahme von Wettbüros und Glücksspielstätten in unseren Innenstädten, da u.a. die Mindestabstände zwischen solchen Einrichtungen reduziert werden sollen. Ganze Straßenzüge könnten sich dadurch noch stärker in eine nicht erwünschte Richtung entwickeln.

Doch während CDU und FDP auf Landesebene diese Neuregelung vorantreiben, spielen ihre Vertreter vor Ort in den Kommunen ein falsches und doppeltes Spiel. So auch der CDU-Ratsherr und Landtagsabgeordnete



Wussten Sie schon?  
Informationen finden Sie jederzeit unter:  
[www.afdfraktion-lev.de](http://www.afdfraktion-lev.de)



Rüdiger Scholz, der sich im Leverkusener Rat zusammen mit der ganzen CDU-Fraktion gegen die Gesetzesreform aussprach, aber im Landtag seine entscheidende Stimme zum Stopp der Pläne verweigerte!

CDU und FDP verfügen nämlich nur über eine einzige Stimme Mehrheit im Landtag. Verlogener geht es kaum noch, findet auch Andreas Keith von der AfD, der ebenso wie Scholz sowohl im Stadtrat als auch im Landtag aktiv ist und seinem Leverkusener Amtskollegen dort gehörig die Leviten las.

Die ganze Rede finden Sie auf unserer Webseite.



## AfD-Fraktion im LVR wählt den Leverkusener Yannick Noe zum neuen Vorsitzenden!

Die siebenköpfige AfD-Fraktion im Landschaftsverband Rheinland (LVR) hat am 20. Dezember den Leverkusener AfD-Kreissprecher Yannick Noe einstimmig zu ihrem neuen Vorsitzenden gewählt. Noe folgt damit Prof. Dr. Ralf Bommermann aus dem Kreis Mettmann nach, für dessen Aufbauarbeit sich der Leverkusener AfD-Ratsfraktionsvorsitzende herzlich bedankte. Gleichzeitig kündigt der 25jährige Historiker Noe ein ambitioniertes Programm für die nächsten Jahre an:

“Wir werden umgehend daran gehen, die bestehenden Strukturen auszubauen und noch effizienter zu nutzen für eine konstruktive Gremienarbeit und offensive Öffentlichkeitsarbeit. Denn auch wenn der Landschaftsverband Rheinland in der medialen Wahrnehmung oftmals nur ein Schattendasein in der kommunalpolitischen Familie führt, ist dessen Bedeutung nicht zu unterschätzen: Mit einem Haushaltsvolumen von jährlich über vier Milliarden Euro spielt er eine wichtige Rolle in der überregionalen Gesundheitsfürsorge und Kulturpolitik. Die AfD wird auch dieses politische Feld in Zukunft intensiv bearbeiten.”

**Deutschland. Aber normal.**

# AFD-FRAKTION LEVERKUSEN FÜR SIE IM STADTRAT!



## Yannick Noe

Fraktionsvorsitzender  
Vorsitzender AfD-  
Kreisverband Leverkusen  
Bezirksvertretung III  
Verheiratet, zwei Kinder



## Andreas Keith

Stv. Fraktionsvorsitzender  
Landtagsabgeordneter  
Bezirksvertretung II  
Verheiratet, zwei Kinder



## Patrick Liese

Bezirksvertretung I  
Sozialausschuss  
ehemaliger Rettungs-  
sanitäter  
ein Kind



## Regina Noe

Ratsmitglied  
Kauffrau  
Verheiratet, zwei Kinder



## Dr. Manfred Thönes

Internist und  
Lungenfacharzt  
Aufsichtsrat Klinikum  
Leverkusen GmbH  
zwei Kinder



## Markus Michels

Ehrenamtlicher  
Fußballtrainer  
Betriebsausschuss  
Sportpark Leverkusen  
Verheiratet, drei Kinder

## Impressum & Kontakt

AfD-Fraktion Leverkusen  
Postfach 220186 / 51322 Leverkusen  
Mail: [info@afdfraktion-lev.de](mailto:info@afdfraktion-lev.de)  
V.i.S.d.P.: Yannick Noe,  
c/o AfD-Fraktion / Rathaus Fachbereich 01  
Friedrich-Ebert-Platz 1 / 51373 Leverkusen



## Peter Morawietz

Dipl.-Ingenieur  
Bauausschuss und  
Rechnungsprüfung  
Aufsichtsrat Technische  
Betriebe Leverkusen

## Liebe Leverkusener Bürger!

Ein ereignisreiches erste Jahr im Stadtrat von Leverkusen liegt hinter uns. Wir haben sowohl im Rat, als auch in den Ausschüssen, Bezirksvertretungen und Aufsichtsräten stets Flagge gezeigt und Alternativen herausgearbeitet. Im Stil immer verbindlich und höflich, in der Sache aber hart und konsequent.

Mit eigenen Anträgen, Anfragen und Redebeiträgen haben wir Impulse abseits des politischen Mainstreams gesetzt und damit unseren Wählerauftrag ernst genommen.

Diese Linie zeichnet uns als seriöse patriotische Opposition zu den Altparteien aus. Auf diesem Weg wollen wir mit Ihrer Hilfe auch im nächsten Jahr fortschreiten!

[www.afdfraktion-lev.de](http://www.afdfraktion-lev.de)